März 2023

BruggeWind

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Reformierte Kirche Brugg

Reformierte Kirche Windisch
Habsburg Hausen Mülligen Windisch

BRUGG

Weltgebetstag

Ich habe von eurem Glauben gehört

VON MARIANNE RUDOLF

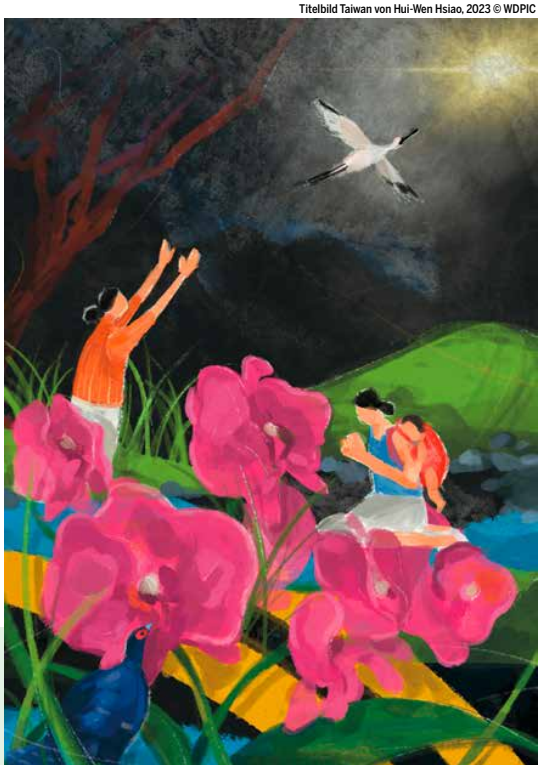
JÄHRLICH wird jeweils am ersten Freitag im März in über 170 Ländern der Welt ein ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. Durch die Gemeinschaft des Betens und Handelns sind die Menschen in vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Dabei geht es nicht nur darum, insbesondere Familien- und Frauenprojekte zu unterstützen, sondern sich auch mit der Situation der dort lebenden Bevölkerung auseinanderzusetzen.

Die Insel Taiwan liegt 180km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen. Die Hauptinsel mit ihren zahlreichen umliegenden Nebeninseln bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. Taiwan ist aber auch führend auf dem Gebiet der Hightech-Industrie und die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt. Nach politisch bewegten Zeiten sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern auf der Welt als solcher anerkannt.

Die Liturgie für den Weltgebetstag am 3. März 2023 entstand unter erschwerten Bedingungen während der Coronapandemie im Jahr 2020.
Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto «Ich habe von eurem Glauben gehört» und wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet.
Die Frauen des taiwanischen Komitees haben anhand des Epheserbriefes 1, 15-19 darüber nachgedacht, wie die Ermunterung des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus in ihrem eigenen Alltag gelebt werden kann und für andere sichtbar wird. Ihre Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzliche Menschen und für die Umwelt.

Das Titelbild des Liturgieheftes des diesjährigen Weltgebetstages malte die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao und drückte damit ihren eigenen christlichen Glauben aus.
Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöffler, zwei typisch taiwanische Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht.

Titelbild Taiwan von Hui-Wen Hsiao, 2023 © WDPIC



«Pîng-an! Der Friede sei mit dir!»

Mit diesem taiwanischen Gruss laden Sie Frauen aus der katholischen und der reformierten Kirche und der Chrischonagemeinde herzlich ein zur gemeinsamen Feier in der reformierten Kirche Brugg,
am 3. März um 19 Uhr.

Frühgeburt Frühling

VON PFRN. SOPHIE GLATTHARD

SCHON ANFANG JANUAR säumten Haselsträucher mit stäubenden Zöttelchen die Aare-Ufer. Auch dieses Jahr kam der Frühling zu früh.
In den letzten Jahren hatte ich oft das Gefühl, den Frühling verpasst zu haben. Ich gab dem anstrengenden Studium die Schuld; Heute sehe ich einen anderen Grund.

DAS LEBEN von Frühgeburten ist stets bedroht. Der Frühling ist nicht mehr, was er einmal war, nicht mehr das lang ersehnte Erwachen der Natur. Wie auch, wenn die Natur gar keine Schlafenszeit mehr hat? Der frühe Frühling wird meist doch noch von gelegentlichen Wintereinbrüchen zurückgedrängt und der ehemalige Spätfrühling wird vom Sommer übertrumpft, der ebenfalls zu früh anfängt.

Ob wir den Frühling noch wahrnehmen können, ist allerdings nicht nur eine Frage des Klimas, sondern auch Einstellungssache. Können wir noch Vorfreude als etwas Eigenes und Schönes pflegen? Oder sind wir uns schon gewohnt, dass wir jederzeit alles haben können?

EINE FREUNDIN von mir war ein Frühchen. Irgendwo hat sie noch einen Zettel, auf dem ihr winziger Fussabdruck festgehalten ist. Ihre Mutter hatte eine prima Idee: Als sie ihr winzig kleines Kind sah, gab sie ihm einen extra langen Vornamen.

Wir befinden uns gerade in der Passionszeit, in der wir uns an die Erwartungen erinnern, welche die Leute in Jesus gesetzt haben. Sie dachten, er würde die Römer besiegen, stattdessen besiegte er den Tod.
Die Passionszeit lädt uns also dazu ein, wieder eine gewisse Erwartungshaltung zu pflegen. Damit ist sie ein guter Brutkasten für unser Frühchen, den Frühling.

BRUGG + WINDISCH

Ökumenische Fastenwoche

11. – 17. März 2023, jeweils 18:30 Uhr in der Reformierte Kirche in Windisch, geleitet von Claudia Ballerini Pedrozzi

Was nährt uns wirklich?
Wir machen uns gemeinsam auf den Weg: lachend, singend, sinnierend. Aber immer unterstützend und nicht wertend.

Die grosse Frage, der wir in dieser Woche nachgehen, lautet: Was nährt mich, wenn nicht materielle Lebensmittel? Was hilft mir zu erkennen, dass ich nicht verzichte, sondern die Fülle auskoste?

Für Auskünfte steht Ihnen Claudia Ballerini zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist erwünscht:
Claudia Ballerini Pedrozzi
Dorfstrasse 66a
5210 Windisch
077 437 56 72
cballerini@bluewin.ch

WINDISCH

Hobby Fotografinnen/ Fotografen gesucht

Für diverse Anlässe und Gottesdienste

Damit wir unsere Homepage und den BruggeWind ein wenig lebendiger gestalten können, sind wir auf der Suche nach Hobby-Fotografinnen und Hobby-Fotografen, welche an unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten teilnehmen.

Anforderungen:
Freude am Fotografieren
Digitalkamera und PC / Laptop sind vorhanden

Zeitlicher Aufwand:
Nach individueller Absprache
Die Anzahl der Einsätze kann selbst bestimmt werden

Was wir bieten:
Viele (neue) Kontakte
Mitgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit
Verwirklichung Ihrer Kreativität

Interessierte können sich für weitere Auskünfte an unser Sekretariat wenden:

Nathalie Rossi, 056 441 26 51, sekretariat@ref-windisch.ch

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Dominik Fröhlich-Walker, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakonie: Rahel von Gunten, 056 441 31 04

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Nathalie Rossi 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag - Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst: (Anmeldung bis Vorabend) 076 738 08 74

GOTTESDIENSTE

So. 05. März	**Sändwitsch-Gottesdienscht,** Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen 10.30 Uhr. **Kein Fahrdienst.**
So. 12. März	**«Brot für Alle»-Gottesdienst: Wir sagen Gott «Danke»,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Katechetinnen, Windisch 10.00 Uhr. Anschliessend Suppenzmittag.
So. 19. März	**Liturgischer Abendgottesdienst - «Psalmworte zur Nacht»,** Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen **18.00 Uhr.** Mitwirkung: Kirchenchor. **Kein Gottesdienst am Morgen!**
So. 26. März	**Gottesdienst,** Pfr. Walter Mäder, Hausen 10.00 Uhr. Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag an: 078 894 47 34 **Ökumenisches Taizégebet,** Windisch 19.30 Uhr, Vorbereitung: Susanne Dietiker und Konrad Zehnder.
So. 02. April Palmsonntag	**Konfirmation,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. Anschliessend kleiner Apéro. **Kein Fahrdienst.**

IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN
Di. 07. März, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	**So. 12. März, 10.00 Uhr** Gottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger
Di. 21. März, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	**So. 26. März, 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Stuber

VERANSTALTUNGSHINWEISE

«Brot für Alle» - Gottesdienst: Wir sagen Gott «Danke»

Sonntag, 12. März, 10.00 Uhr in der Kirche Windisch. Zum anschliessendem Suppenzmittag sind Sie herzlich eingeladen.

Immer wieder in der Passionszeit beschäftigen wir uns im Rahmen des Brot für Alle Gottesdienstes mit Fragen des guten und gerechten Zusammenlebens. Dieses Jahr werden wir vor allem auch Danke sagen. Wir danken Gott, dass wir mehr als genug haben.

Der Gottesdienst wird vorbereitet von Kindern der 6. Klassen, den Katechetinnen Barbara Jauslin und Brigitte Zulauf, der Sozialdiakonin Rahel von Gunten und Pfarrer Dominik Fröhlich-Walker.

Falls Sie ein Dessert oder einen Kuchen mitbringen oder beim Service mithelfen möchten, bitten wir um Info an unser Sekretariat: Nathalie Rossi, 056 441 26 51, sekretariat@ref-windisch.ch.

Liturgischer Abendgottesdienst - «Psalmworte zur Nacht»

Sonntag, 19. März, 18.00 Uhr in der Kirche Hausen mit Kirchenchor. Kein Gottesdienst am Morgen!

Der Abend hat seine ganz eigene Atmosphäre gegenüber dem Morgen. Warum also nicht für einmal an einem Sonntagabend Gottesdienst feiern und die schönen Abendlieder singen, die sich in unserem Gesangbuch finden lassen? Mit ein paar guten Worten und wohltuender Musik lassen wir den Sonntag gemeinsam ausklingen und stimmen uns auf eine ruhige, friedliche Nacht ein.

Sändwitsch-Gottesdienscht: «Vertrauen wagen»

Sonntag, 05. März, in der Kirche Hausen. Ab 10.00 Uhr ankommen, 10.30 Uhr Gottesdienst. Anschliessen Sändwitsch-Essen. Kein Fahrdienst!

Wer oder was lässt uns vertrauen? Trauen wir uns selbst über den Weg? Sind andere Menschen jederzeit vertrauenswürdig? Wie könnten wir es wagen, Gott und dem Leben mehr zu vertrauen? Im Sändwitsch Gottesdienscht sind Sie herzlich eingeladen, sich mit uns zusammen spielerisch und tiefgründig auf das Wagnis einzulassen - vielleicht, dass wir danach etwas vertrauensvoller nach Hause gehen?
Vorbereitung: Manuela Brönnimann, Ruth Genner, Wolfgang Neumann, Pfrn. Ursina Bezzola und das Sändwitschteam (Leitung: Laura Küng).
Musik: Nicolas Venner, «Orgel einmal anders»

VERANSTALTUNGS-HINWEISE

Kinder Plauschnachmittag «Geburtstagsparty»

Mittwoch, 15. März, 14.00 - 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Für Kinder von der 1. - 4. Klasse. Neben kreativen und spielerischen Elementen gibt es ein Zvieri und eine kurze biblische Geschichte. Die Teilnahme kostet CHF 2.- pro Kind.

Anmeldung und Auskünfte:
Rahel von Gunten, 078 930 11 56,
rahel.vongunten@ref-windisch.ch

Sonntagstisch

Sonntag, 26. März, nach dem Gottesdienst, Kirche Hausen

Anmeldung bis Freitagmittag an die Kochenden: 078 894 47 34

Kosten:
Erwachsene CHF 10.-
Kinder CHF 5.-

Der nächste Sonntagstisch findet am 14. Mai statt.

Lager daheim 2023, Zäme unterwägs!

12. - 14. April, 09.00 - 16.00 Uhr, für Kinder der 2. - 4. Klasse

Kosten: CHF 40.- für Kirchenmitglieder, CHF 60.- für Auswärtige und Nichtmitglieder.

Anmeldung (bis 10.03.23) und Auskünfte: Rahel von Gunten, 078 930 11 56, rahel.vongunten@ref-windisch.ch

AMTSWOCHEN

19.02. - 04.03. Pfr. D. Fröhlich-Walker
05.03 - 18.03. Pfrn. U. Bezzola
19.03. - 01.04. Pfr. D. Fröhlich-Walker

FÜR ERWACHSENE

Mittwoch 01. / 08. / 15. / 22. / 29. März	**Begegnungszeit** 15.00 Uhr Parkbank vor der ref. Kirche in Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker: 079 775 25 96
Mittwoch 15. März	**Bibel im Gespräch - Gottesbilder im Wandel «Der Kriegsgott Jahwe»** 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag 14. / 28. März	**Frauentreff Hausen** 9.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag 02. / 16. / 30. März	**Frauentreff Windisch** 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
14-täglich	**Hauskreise** Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38
Montag 06. / 20. März	**Jassen für Ältere** 14.00 Uhr im Lindenpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Donnerstag 02. / 09. / 16. / 23. / 30. März	**Kirchenchor - Probe** 19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23
Donnerstag 02. / 16. / 30. März	**Kontemplation - Übungen der Stille** jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Anmeldung und Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag 21. März	**Meditationsabend** 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Mittwoch 01. / 08. / 15. / 22. / 29. März	**Mittwochgebet** 12.00 - 12:15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Permanent	**Wegbegleitung** Kontakt: Sabrina Karg-Ptak 079 103 60 23 wegbegleitung@ref-windisch.ch

FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	**Cevi-Jungscharen** Kontakt Mädchen-Jungschar: Samira Braun 079 625 66 01 Kontakt Buben-Jungschar: Julian Widmer 078 865 53 01
Dienstag 07. / 14. / 21. / 28. März	**Kinderchor - Probe** 1. - 4. Klasse: 16.15 - 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag 02. / 09. / 16. / 23. / 30. März	**Roundabout** 16.45 - 18.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
02. März	**Spatze-Kafi** 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Kirchenzentrum. Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Seniorennachmittag: Theater

Donnerstag, 02. März, 14:30 Uhr im Kirchgemeindehaus, ohne Anmeldung. Anschliessend Zvieri.

In dieser Saison feiert die Theatergruppe «Herbschtrose» ihr 30 jähriges Jubiläum. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die Seniorentheatergruppe spielt im Jubiläumsjahr 2023 das Stück «Lieber ledig und frei» von Barbara Fischer: Franz, Göpf und Hansjakob Hürlimann sind drei ledige Bergbauern, die zufrieden auf ihrem Heimetli hausen. Da erhalten sie eines Tages einen Brief von einem Anwalt, ihre Grosstante Annemarie hätte sie grosszügig im Testament bedacht. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass wenigstens einer der dreien innerhalb Jahresfrist verheiratet sei. Denn Grosstante Annemarie war der Ansicht, ledig zu sein, könne nicht die Erfüllung eines Mannes sein. Zwar hätte der Hansjakob schon ein Auge auf die Bäuerin vom oberen Heimetli geworfen. Leider ist er viel zu schüchtern, ihr das zu gestehen und umgekehrt ist es auch so. Und weil Franz und Göpf sich zufällig noch - jeweils für den anderen Bruder - bei «Bauer sucht Frau» angemeldet haben, wimmelt es plötzlich von Frauen auf ihrer Alp.

Seniorentheatergruppe „Herbscht-rose" Windisch, Brugg und Umgebung

BRUGG

Passionszeit – Zeit zum Nachdenken

VON PFR. ROLF ZAUGG

In den Wochen vor Karfreitag wurde früher streng gefastet. Jedes Vergnügen war verboten, die Menschen wurden auf Sparflamme gesetzt – auch kulinarisch. Die sieben Wochen vor Ostern wurden daher «Fastenzeit» oder auch «Passionszeit», das heisst: «Leidenszeit» genannt. «Leidenszeit», weil man sich an das Leiden und Sterben von Jesus am Schluss seines Lebens erinnerte. Von den Zwängen zum Fasten und Mitleiden ist die Passionszeit befreit, es bleibt aber die Einladung, sich auf sich selbst zu besinnen – das kann auf ganz unterschiedliche Art geschehen.

Neu: Fastengruppe
Neu bieten wir wieder begleitetes Fasten an. Wir haben uns mit der Reformierten und der Katholischen Kirche Windisch zusammen getan und uns mit deren Fastengruppe kurzgeschlossen. Unter der Leitung der erfahrenen Fastengruppenleiterin Claudia Ballerini trifft sich eine Gruppe von Fastenden während einer Woche in der Kirche Windisch (siehe Text auf der ersten Seite des BruggeWind).

Bewährt: 7 vor 7
Jeden Freitag in der Passionszeit treffen wir uns zum ökumenischen Morgenpilgern «7 vor 7». Um 6. 53 beginnen wir in der katholischen Kirche in der Stille und betrachten das Hungertuch. Nach einer kurzen Besinnung machen wir uns auf den Weg zum Pärkli vor dem Salzhaus, dann zur Feldkirche auf der Schachen-insel und schliessen unseren Weg dann beim Friedhof ab. Unterwegs erhält die Gruppe Anregungen zum Nachdenken von reformierten und katholischen Theologinnen und Theologen. Ab Freitag, 24. Februar jede Woche bis Karfreitag, 7. April.

Unverzichtbar: der ökumenische Gottesdienst
Am Sonntag, 26. März findet um 10 Uhr der ökumenische Gottesdienst zu den gemeinsamen Aktionen von HEKS und Fastenaktion statt. Er wird geleitet von Pfrn. Sophie Glatthard und der katholischen Theologin Maria Daetwyler. Anschliessen sind alle zum gemeinsamen Suppezmittag eingeladen. Ein Gottesdienst zur Feier der Kooperation von Katholischer und Reformierter Kirche im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und eine gute Gelegenheit, sich auch näher zu kommen beim gemeinsamen Feiern, beim Essen und Trinken.

Experimentell: Die Karwochenandachten
Vom Montag bis Samstag finden in der Karwoche vom 3. bis 7. April an den Abenden musikalische Andachten statt, mit ganz unterschiedlichen musikalischen Stilen, mal vertraut, mal fremd, mit poetischen und biblischen Texten – ausgewählt und präsentiert von Pfrn. Sophie Glatthard und Pfarrer Rolf Zaugg.

In der Kirche: Das Hungertuch
Durch die gesamte Passionszeit wird uns das diesjährige Hungertuch begleiten. Das Hungertuch ist eine mittelalterliche Erfindung. In der Passionszeit hängte man es früher vor den Hauptaltar in der Kirche um diesen zu verhüllen – nichts sollte vom Andenken an das Leiden und den Tod von Jesus ablenken. Mit der Zeit wurden diese Hungertücher bemalt mit Szenen aus der Leidenszeit von Jesus. Da man in der Reformation die Altäre aus den Kirchen entfernte, brauchte man auch keine Hungertücher mehr, um diese zu verhüllen.

In den Siebzigerjahren wurden neue «Hungertücher» geschaffen, die Szenen aus der Entwicklungszusammenarbeit darstellten. Sie wurden und werden während der Passionszeit in vielen Kirchen aufgehängt, um an die Verantwortung zu erinnern, die wir auch als Kirche für die ganze Welt tragen.
So nun auch bei uns.

Das Hungertuch lädt ein zur stillen Betrachtung, allein unter der Woche, und es wird auch in unseren Gottesdiensten in der Passionszeit immer wieder eine Rolle spielen und so auf ganz vielfältige Art zu uns sprechen.

Das MISEREOR-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?" von Emeka Udemba © MISEREOR

WINDISCH

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Konfirmation am 02. April 2023 um 10.00 Uhr in der Kirche Windisch

mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker.

Von links: Saskia Genner, Lynn Downey, Lara Kistler, Dominique Segmüller, Noemi Stierli, Roman Heiniger, Raphael Brunner, Jann Gerber, Simon Schüttpelz

Auf dem Bild fehlt: Valentina Götti

Ökumenische Kampagne von HEKS/ Brot für alle zur Fastenzeit

VON ROSMARIE LANG

Der Anbau von Nahrungsmitteln ist durch Klimaextreme wie Dürreperioden, übermässige Niederschläge oder Wirbelstürme gefährdet. Dadurch ist das Recht auf Nahrung von Millionen Menschen bedroht. Die Art und Weise, wie wir heute Lebensmittel produzieren, verursacht mehr als ein Drittel der schädlichen Treibhausgase. Wir alle sind für die Welt von heute und von morgen mitverantwortlich.
Ein Wandel hin zu einer ressourcenschonenden, umweltfreundlicheren Landwirtschaft und einem lokalen, saisonalen Konsum hilft mit, die Treibhausgasbilanz von Ernährung und Produktion zu verbessern.

Das Motto der diesjährigen Kampagne ist erneut: «Klimagerechtigkeit - jetzt!» Im Fastenkalender, der Sie von Aschermittwoch bis Ostersonntag begleitet, hat es viele Tipps, was Sie persönlich dazu beitragen können. Brauche ich das ganze Jahr durch immer alles? Oder freue ich mich über Gemüse und Früchte, wenn sie Saison haben? Achte ich bei Lebensmitteln aus dem Süden auf ökologische Produktion und fairen Handel? Wenn Sie die Arbeit von HEKS / Brot für Alle finanziell unterstützen möchten, hat es am Schluss des Kalenders einen Einzahlungsschein für die dringendsten Projekte. Die Kollekte des BfA - Gottesdienstes und der Erlös des Suppenzmittags am 12. März, werden von unserer Kirchgemeinde an zwei konkrete Projekte gespendet:

Projekt Nr. 756.351 Stabile Nahrungsgrundlagen für Mensch und Tier in Niger, Afrika
Dürreperioden treten aufgrund der klimatischen Veränderungen häufiger auf und die Kleinbauernfamilien kämpfen um ihre Ernährungssicherheit. Die Regenzeit ist schlechter vorhersehbar als bisher und verkürzt sich zusehends. Durch angepasste biologische Anbaumethoden und verbessertes Saatgut für Hirse und Bohnen wird die Landwirtschaft intensiviert und den Bauernfamilien zu grösseren Ernten verhelfen. Weiter fördert HEKS den Gemüseanbau in der Trockenzeit, den Anbau von Moringobäumen und die Vermarktung deren Erzeugnisse.

Projekt Nr. 842.395 Landrechte und Lebensgrundlagen für Kleinbauernfamilien in Kolumbien, Südamerika
In Kolumbien bedrohen Bergbauprojekte und riesige Monokulturen ländliche Gemeinschaften und führen zu Gewalt und Vertreibungen der einheimischen Kleinbauernfamilien. HEKS unterstützt diese ländlichen Gemeinschaften, die sich für ihre natürlichen Ressourcen, für Biodiversität und für ihre Landrechte einsetzen. HEKS leistet damit einen Beitrag zum Schutz der tropischen Regenwälder und zur Verteidigung der Landrechte der lokalen Bevölkerung gegenüber dem expandierenden Agrobusiness und dem Bergbau. Mit der Förderung eines ökologischen und diversifizierten Landbaus sollen sich die Kleinbauernfamilien auch besser selber ernähren können.

Gastrecht für die Neuapostolische Gemeinde Brugg-Windisch

Gastrecht zu gewähren, soweit dies möglich ist und vernünftig erscheint, ist ein Anspruch, den wir an uns als Kirchgemeinde stellen.

Die Neuapostolische Kirche an der Klosterzelgstrasse in Windisch wird in den kommenden Monaten renoviert. Die Kirchenpflege stellt der Neuapostolischen Gemeinde Brugg-Windisch während dieser Zeit wechselnd den Saal des Kirchgemeindehauses und die Kirche Hausen für ihre Gottesdienste am Sonntagmorgen gegen ein massvolles Entgelt zur Verfügung.
Die Neuapostolische Kirche ist in den letzten Jahren insbesondere in der Schweiz einen intensiven Weg der Normalisierung gegangen, weg von einer sehr stark von der Endzeiterwartung geprägten exklusiven Gemeinschaft. Letzten Sommer wurde sie von der «Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Schweiz» offiziell als vollwertige Schwesterkirche aufgenommen.
In einzelnen Kirchgemeinden wird sie seit einigen Jahren mit guten Erfahrungen in ökumenische Gottesdienste einbezogen.

Die Neuapostolische Gemeinde Brugg-Windisch wurde 1909 gegründet. Sie war am Törlirain in Brugg domiziliert bis zum Bezug der eigenen Kirche an der Klosterzelgstrasse 1963. Die Leitung der Gemeinde Brugg-Windisch hat sich im Gespräch offen gezeigt und möchte den Kontakt mit den Landeskirchen pflegen.
Die Kirchenpflege gewährt deshalb gerne bis längstens Ende Jahr Gastrecht.

Liturgischer Abendgottesdienst

Sonntag, 19. März, 18.00 Uhr, Kirche Hausen
«Psalmworte zur Nacht»
mit Pfrn. Ursina Bezzola und Kirchenchor

Kein Gottesdienst am Morgen!

Der Abend hat seine ganz eigene Atmosphäre gegenüber dem Morgen. Warum also nicht für einmal an einem Sonntagabend Gottesdienst feiern und die schönen Abendlieder singen, die sich in unserem Gesangbuch finden lassen?

Mit ein paar guten Worten und wohltuender Musik lassen wir den Sonntag gemeinsam ausklingen und stimmen uns auf eine ruhige, friedliche Nacht ein.